

Presseinformation

Insolventer Limousinendienst RocVin läuft weiter - Insolvenzantrag zurückgenommen

**Größter deutscher Limousinendienst mit Fahrdienst des
Bundestags und rund 240 Mitarbeitern /**

**Investor will einsteigen und neues umweltschonendes
Verkehrskonzept umsetzen /**

**BERLIN, 9. AUGUST 2016. Auch zukünftig werden die
Abgeordneten des Bundestags von RocVin gefahren. Ein
Investor will bei dem größten deutschen
Limousinenservice mit rund 240 Mitarbeitern einsteigen,
der im Juli Insolvenz angemeldet hatte. Deshalb hat die
Geschäftsleitung heute den Insolvenzantrag
zurückgenommen. Zuvor hatten der vorläufige
Insolvenzverwalter Prof. Rolf Rattunde und sein Team
Gespräche mit Verfahrensbeteiligten, Kunden und
Auftraggebern geführt, um eine Sanierung im
Insolvenzverfahren zu ermöglichen.**

Die 160 Fahrzeuge von RocVin können weiterlaufen, da ein Investor, der nicht genannt werden möchte, Geschäftsanteile übernehmen und ein bereits vorliegendes neues Verkehrskonzept einer umwelt- und serviceorientierten Personenförderung umsetzen will. Damit verbunden ist die Auszahlung von Löhnen und von Altgläubigern, um einen vor drei Jahren aufgesetzten Insolvenzplan zu erfüllen. „Ab 1. September kann RocVin damit aus Sicht der Geschäftsleitung wieder profitabel fahren. Denn das Unternehmen ist insgesamt gut aufgestellt und sehr wettbewerbsstark. Neben erfahrenen Fahrern bietet es eine moderne und umweltgerechte Fahrzeugflotte sowie ein effizientes Verkehrskonzept“, erklärte der bisherige Vorsitzende des Beirats der RocVin Dienste GmbH Thomas Mohnke, der zukünftig die Geschäftsleitung übernehmen soll.

„Ich bin erleichtert dass eine Lösung gefunden wurde, um die 240 Arbeitsplätze und das Unternehmen zu erhalten. Ein Insolvenzantrag muss nicht zwingend zur Eröffnung eines Insolvenzverfahrens führen. Der Antrag kann zurück genommen werden, insbesondere wenn wie hier die Zeit des vorläufigen Insolvenzverfahrens für Sanierungs- bzw. Investorengespräche erfolgreich genutzt wird“, so der vorläufige Insolvenzverwalter Prof. Rolf Rattunde von Leonhardt Rattunde.

Seit 1999 hat die RocVin Dienste GmbH den Fahrdienst für Abgeordnete und höhere Verwaltungsbeamte des Deutschen

Bundestags übernommen. Mit rund 240 festangestellten Mitarbeitern und 160 Fahrzeugen ist das Unternehmen der größte deutsche Chauffeur- und Limousinenservice. Neben dem Bundestag als Hauptkunden fährt RocVin auch für das Bundeskanzleramt, das Bundespräsidialamt, zahlreiche Ämter, Wirtschaftsverbände wie BDI und BDA sowie Unternehmen.

Am 4. Juli hatte das Unternehmen am Amtsgericht Charlottenburg einen Insolvenzantrag wegen drohender Zahlungsunfähigkeit gestellt, da ein Altgläubiger ein Darlehen fällig gestellt hatte. Am 21. Juli wurde Prof. Rolf Rattunde zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellt.

„Da ein neuer Investor gefunden wurde, der die wirtschaftliche Krise durch ein Invest kompensiert, ist eine Sanierung im Rahmen eines Insolvenzverfahrens nicht mehr notwendig“, so der bisherige Vorsitzende des Beirats Thomas Mohnke, der zukünftig die Geschäftsleitung übernehmen soll.

Leonhardt Rattunde

Leonhardt Rattunde zählt zu den führenden Kanzleien für Insolvenzrecht in Deutschland. Neben Insolvenzverwaltung bietet die Kanzlei auch Sanierungsberatung, Prozessführung, Vertragsrecht und Notariat an den Standorten Berlin, Dresden, Düsseldorf, Erfurt und Kiel. Bundesweit ist die Kanzlei mit 27 Berufsträgern, darunter 11 Insolvenzverwaltern und 4 Notaren, tätig. Im Jahr 2015 hat LEONHARDT RATTUNDE laut Fachmagazin Juve zwei der fünf größten Insolvenzen bearbeitet.

Nähere Informationen:

Prof. Rolf Rattunde, Leonhardt Rattunde, vorläufiger Insolvenzverwalter

*Dr. Sven Kirchner, Leonhardt Rattunde,
Kurfürstendamm 26 A, 10719 Berlin,*

Tel. 030-8859030, berlin@leonhardt-rattunde.de

www.leonhardt-rattunde.de

Dr. Jochen Mignat, Dr. Mignat PR, Am Hexenpfad 11, 63450 Hanau, Tel. 06181-50791-22, j.mignat@mignat.de